

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 24 (1938)

Heft: 17

Vorwort: Willkommen zur Schweiz. katholischen Erziehertagung in Baden!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN + 1. SEPTEMBER 1938

24. JAHRGANG + Nr. 17

Willkommen zur Schweiz. katholischen Erziehertagung in Baden!

Für die Schweiz. kath. Erziehertagung vom 10. bis 12. September — verbunden mit der Jahresversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz (10. Sept.) und der Delegiertenversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz (12. Sept.) — seien die Mitglieder unserer katholischen Erziehungsverbände, die Lehrer und Lehrerinnen, die Priester und Jugendführer, die Behördemitglieder und Eltern nochmals freundlichst eingeladen. Diese Tagungen wollen unter der zusammenfassenden Führung der Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht SKVV. für ein wichtigstes Gebiet der Katholischen Aktion und der vaterländischen Sorge allen an der Erziehung unserer Jugend mitverantwortlichen kath. Organisationen und Persönlichkeiten Gelegenheit zu grundlegender Aussprache über aktuelle Erziehungs- und Schulfragen, zu gemeinsamer Zielsetzung und enger Zusammenarbeit bieten, nach den Richtlinien un-

seres Hl. Vaters Pius XI., der erklärt hat: „Die Katholische Aktion ist eine einheitliche und wohlgeordnete Aktion, die alle katholischen Kräfte zusammenschliesst.“

Das Thema der sonntäglichen Studientagung: „Die vaterländische Erziehung in Schule und Jugendführung“ beansprucht sowohl in religiöser wie in vaterländischer Beziehung das volle Interesse der katholischen Erzieher. Es soll in Baden möglichst praktisch behandelt werden. Möge die Aussprache im Anschluss an die Referate lebhaft und fruchtbbringend werden! Wir verweisen auf das ausführliche Programm und die organisatorischen Bemerkungen in Nr. 16 der „Schweizer Schule“ und bitten besonders um schriftliche oder telephonische Anmeldung beim Präsidenten des Lokalkomitees, Herrn alt Grossrat Jos. Schmid, Goldwandstr. 17, Ennetbaden (Tel. 2.26.64) bis 5. Sept.

H. D.

Die Stadt Baden in Geschichte und Gegenwart

Wenn die Bäderstadt diesen Herbst die Schweizerische katholische Erziehertagung beherbergt, darf sie daran erinnern, dass in ihren Mauern jedes zweite Jahr die universellste Erzieherorganisation unseres Vaterlandes tagt, der Schweiz. Gymnasiallehrerverein, der vor mehr als 75 Jahren eben in

Baden unter starker Beteiligung der kath. Gymnasien der Innerschweiz gegründet worden ist und seither auf die Entwicklung der höheren Mittelschulen ohne Zweifel sehr fruchtend gewirkt hat. Baden legitimiert sich für solche Tagungen durch seine Vergangenheit. Es war durch Jahrhunderte hin alteid-